

Vorstellung des TransitionHauses

Das **TransitionHaus** ist ein gemeinsames Projekt vieler verschiedener Menschen und Initiativen in Bayreuth. Gemein ist uns allen der Wunsch nach dem Aufbau einer Gemeinschaft, die einen **sozialen, ökonomischen und ökologischen** Wandel in der Bayreuther Gesellschaft begünstigen soll.

Das bisherige TransitionHaus in der Ludwigstraße 24 können wir noch bis Ende Juni 2018 im Rahmen einer Zwischennutzung nutzen. Für die Zeit danach sind wir gerade auf der Suche nach einer neuen Immobilie.



1. Ideeller Hintergrund

Wir wollen auf eine nachhaltige und solidarische Zukunft hinwirken, in der alle Menschen teil an gesellschaftlichen Prozessen haben sollen. Das TransitionHaus soll **interkulturelle** und generationenübergreifende Begegnungen unterschiedlicher sozialer Milieus erleichtern und die Identifikation mit unserer Stadt durch mehr **gemeinschaftliches Handeln** stärken.

Unser Projekt soll die Vernetzung bestehender und entstehender Initiativen als Dachorganisation vorantreiben und ihnen gleichzeitig ein physisches, reales Haus bieten. Dieser Ort ermöglicht und fördert Zusammenkunft, **ehrenamtliches Engagement, Bildung** (für nachhaltige Entwicklung), **Kulturveranstaltungen** und nachhaltigen Konsum. Wir wollen Möglichkeiten bieten, zukunftsfähige (suffiziente) Lebens- und Konsumstile zu erproben, zu verbreiten und natürliche sowie soziale Ressourcen sparsam und achtsam zu nutzen.

Wir wollen aktiv **Demokratie und Mitbestimmung** fördern. Nur indem Menschen zusammenkommen und gemeinsam auf lokaler Ebene agieren und sich engagieren, können wir den Veränderungen unserer Zukunft besser begegnen und **Mitverantwortung** beleben. Das schlägt sich nicht nur in unseren Aktionen, sondern auch im Umgang, den wir miteinander pflegen nieder. So konnte bisher eine äußerst gewaltfreie und solidarische Atmosphäre im Haus entstehen. Alle Entscheidungen, die das Haus betreffen werden gemeinsam und durch Konsensieren getroffen.

Unsere Vorhaben richten sich dabei nicht nur an Bedürftige, sondern sollen jedem*r, unabhängig von Einkommen, Weltanschauung und sozialer Stellung zur Verfügung stehen. Als Verein und mit Hilfe des TransitionHauses möchten wir die Vernetzung gemeinnütziger Initiativen fördern und dabei Synergieeffekte eines gemeinsamen Ortes nutzen. Wir sind Teil der weltweiten **Transition-Town-Bewegung**, welche den Herausforderungen des **Klimawandels**, begrenzter Ressourcen und den sich wandelnden gesellschaftlichen Beziehungen vor Ort begegnen will.

2. Bisheriges Angebot

Seit dem **27. August 2015** gibt es den gemeinnützigen Verein „TransitionHaus Bayreuth e.V.“. Unser erstes TransitionHaus befand sich im Herbst 2015 für drei Monate in der Dammallee 4-6. Die Fortsetzung findet seit Mai 2016 in der Ludwigstraße 24 statt. Im Moment bieten wir den folgenden Initiativen ein Dach:

- Bunt statt Braun - Gemeinsam stark für Flüchtlinge e.V.
- Essbare Stadt Bayreuth e.V.
- Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt FlickWerk

- foodsharing Bayreuth
- Nähcafé
- Papierpilz Bayreuth
- Reparaturcafé Bayreuth
- SoLaWi Bayreuth e.V. - Solidarische Landwirtschaft
- TransitionCafé
- Umsonstflohmarkt
- VolXküche - Küche für Alle!



Die beteiligten Initiativen und Gruppen führen **regelmäßige Veranstaltungen** im Haus durch. Dabei wird Kaffee ausgeschenkt, werden Mahlzeiten gekocht und verspeist, Sprachfreundschaften geschlossen, Wohnungen gesucht und gefunden, Fahrräder repariert und Kleidung geschneidert. Thematische Workshops und Vorträge sind im TransitionHaus genauso zu finden wie Organisationstreffen verschiedener Gruppen und eine Yogastunde. Im Schnitt wird das TransitionHaus ganz vorsichtig geschätzt von ca. 170 verschiedenen Personen pro Woche besucht.

Eine detaillierte Übersicht zu unseren Veranstaltungen ist hier zu finden:
<https://transition-bayreuth.de/events>

3. Kooperationen in Bayreuth

Wir arbeiten u.a. mit den folgenden **zivilgesellschaftlichen Akteuren in Bayreuth** zusammen: Weltladen Brücke, Evangelisches Bildungswerk, Evangelische Familienbildungsstätte, Spielmobil Bayreuth, wundersam anders, AK Gemeinwohlökonomie, LBV Bildungsstätte Lindenhof, Mama Mia, ADFC Bayreuth, Forum Phoenix, Kino ist Programm.

Außerdem kooperieren wir mit **der Universität Bayreuth** hinsichtlich des Klimaschutzsymposiums und dem forum1.5. Besonders intensiv wurden wir durch das Forschungsprojekt SelfCity begleitet. Weitere Veranstaltungen wurden mit universitären Gruppen durchgeführt: Green Campus, Geographisches Institut und Hochschulgruppe oikos.

Öffentliche Träger und Institutionen sind für uns von enormer Bedeutung. Dabei spielen bisher vor allem die Stadt Bayreuth, das Bundesprogramm *Demokratie Leben!* und die jeweiligen Quartiersmanagements Hammerstatt und Gassenviertel eine besondere Rolle.

4. Finanzierung

Bisher konnten wir unseren Verein und das TransitionHaus durch Spenden im Rahmen des laufenden Betriebs und Mitgliedsbeiträge decken. Profitiert haben wir dabei u.a. auch von Förderungen des Bundesprogramms Demokratie leben und günstigen Konditionen eines Zwischennutzungsvertrags in der Ludwigstraße 24.

Auch in Zukunft streben wir an, möglichst geringe Fixkosten (Miete, Nebenkosten) zu haben, um die Angebote des Hauses weiterhin geldzwangsfrei anbieten zu können und unsere ehrenamtlichen Kapazitäten nicht zu überfordern. Trotzdem möchten wir den Betrieb des Hauses über sog. „Quadratmeterpatenschaften“ und einen höheren Anteil institutioneller Förderung finanzieren.

Die einzelnen Initiativen sind durch ein hohes ehrenamtliches Engagement bereits in der Lage, sich selbst zu finanzieren. Einrichtungsgegenstände bspw. in den Werkstätten oder dem Café sind größtenteils bereits vorhanden und können bei Bedarf weiterentwickelt und ausgebaut werden. Eventuelle Sanierungs- oder Renovierungskosten können in begrenztem Rahmen selbst getragen und bei Bedarf in Zusammenarbeit mit lokalen Handwerksbetrieben getragen werden.

5. Fahrplan der nächsten Schritte

In den kommenden Monaten werden wir die Aktivitäten für ein neues Haus in einer AG Zukunftswerkstatt bündeln. Dabei sind folgende Tätigkeiten geplant:

Haussuche	
Konzept mit Anforderungsprofil	Vorhanden
Aktualisierung und Priorisierung der Objektliste	Laufend
Kontakt zur Stadtverwaltung & Quartiersmanagement	Laufend
Öffentlichkeitsarbeit + PR (Flyer, Medien)	Geplant
Besuch konkreter Immobilienobjekte	Laufend
Finanzierung	
Entwicklung Konzept Quadratmeterpatenschaften	In Vorbereitung
Antragsstellung Projektförderungen	In Vorbereitung
Haushaltsanfrage Stadtrat	Geplant
Kontakt zu Stiftungen	Geplant
Kontakt zu Gönner*innen und Fördermitgliedern	Angedacht
Sichtbarkeit (Öffentlichkeitsarbeit + PR)	
Infobroschüre Haussuche + Postkarten	In Vorbereitung
Infos auf Webseite und Facebook	Geplant
Kontakt zu Medien (Zeitung, Radio, Fernsehen)	Geplant
Öffentliche Infostände (Wochenmarkt, Campus, Mama Mia)	In Vorbereitung

6. Anforderungen an ein Immobilienobjekt

Langfristigkeit: Nachdem wir schon zwei Umzüge geschafft haben, würden wir uns wünschen, dass dieser vorerst unser letzter sein kann. Deshalb wünschen wir uns **mindestens 3-5 Jahre** im nächsten TransitionHaus bleiben zu können.

Raumaufteilung und Größe: Um all unseren Initiativen und Bedürfnissen auch weiterhin gerecht zu werden, brauchen wir mindestens **3-4 Räume** für Werkstatt, Umsonstladen, Café und Büro/Lager, außerdem eine **Küche** und ein **WC**. Eine Gesamtfläche von **120 m²** gibt uns genug Raum unsere Pläne zu verwirklichen, mehr Fläche gäbe uns die Möglichkeit auch ein paar Träume unterzubringen oder weiteren Initiativen ein Dach zu geben.

Kosten: Nach unserer aktuellen Einschätzung wären **1500-2000 EUR/Monat** das höchste, was wir als Verein mittelfristig stemmen können. Wenn wir das Geld oder einen Teil davon anderweitig in das Haus oder Veranstaltungen stecken können, freuen wir uns natürlich auch.



Zustand: Die Maler- und Handwerksbegeisterten unter uns scheuen sich nicht die Ärmel hochzukrempeln und die Pinsel und Hammer zu schwingen. **Renovierungsbedürftigen Objekten** sind wir deshalb grundsätzlich nicht abgeneigt, solange sie unsere Kompetenzen nicht übersteigen. Das bedeutet Wasseranschlüsse in Küche und Bad, sowie Strom und Heizung sollten schon vorhanden sein.

Lage: Das TransitionHaus will im Vorbeigehen entdeckt werden, neue Gesichter zum Hereinkommen einladen und ein Ort der geplanten und spontanen Begegnungen sein. Deshalb wünschen wir uns in eine möglichst **zentrale Lage**. Größe und Langfristigkeit sind uns jedoch wichtiger.

Standards: Damit sich alle ungehindert im Haus bewegen können, wünschen wir uns **Barrierefreiheit**. Da in der „Küche für alle“ einmal wöchentlich öffentlich gekocht wird, brauchen wir eine Ausstattung, die einer **Hygieneprüfung** standhält.

Unsere Träume: Ein Haus mit Außenbereich für Caféterasse oder Draußenwerkstatt, einer Ladenzeile, und Raum für einen Fahrradparkplatz... Auch diese Wünsche sollen an letzter Stelle nicht unausgesprochen bleiben, auch wenn uns natürlich klar ist, dass sie vielleicht erst einmal Visionen bleiben.

7. Kontaktmöglichkeiten

Wir sind folgendermaßen zu erreichen:

E-Mail: info@transition-bayreuth.de

Handy: 0151 / 61 832 338

Festnetz: 0921 / 90 609 998

Bis Ende Juni 2018 können wir noch in der Ludwigstraße besucht werden. Bis dahin ist das auch unsere Postadresse:

TransitionHaus Bayreuth e.V.
Ludwigstraße 24
95444 Bayreuth

Weitere Informationen zur Haussuche und zum Zukunftsprozess stellen wir im Internet bereit:
<https://transition-bayreuth.de/zukunft>

Auch über Facebook nehmen wir Anfragen und Hinweise entgegen:
<https://www.facebook.com/TransitionHausBT>

